

Ansprechpartner:

Dr. Kai Holtmann
Investor Relations Manager
Tel.: +49 421 224 95 63
E-Mail: ir@mevis.de

CORPORATE NEWS

Wechsel im Aufsichtsrat der MeVis Medical Solutions AG

Bremen, 18. Januar 2011 – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der bildbasierten Medizin, gab heute einen Wechsel im Aufsichtsrat bekannt.

Dr. Jens J. Kruse, Leiter des Bereichs Corporate Finance der Privatbank M.M.Warburg & CO in Hamburg, ist auf Antrag des Vorstandes der MeVis Medical Solutions AG durch das Amtsgericht Bremen mit sofortiger Wirkung in das Kontrollgremium bestellt worden. Der bisherige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Axel Schubert hatte sein Mandat aus persönlichen Gründen zum 31.12.2010 niedergelegt. Die Bestellung von Herrn Dr. Kruse als Ersatzmitglied ist befristet bis zur diesjährigen Hauptversammlung, die turnusmäßig über die Neuzusammensetzung des Aufsichtsrates entscheiden wird.

Dr. Jens Kruse zum AR-Mitglied bestellt

„Mit Dr. Jens Kruse haben wir einen im Kapitalmarkt und Finanzwesen erfahrenen Manager für unseren Aufsichtsrat gewinnen können, der uns seit unserem Börsengang eng begleitet hat. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit“, erklärt Dr. Carl J.G. Evertsz, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG. Darüber hinaus danken Vorstand und Aufsichtsrat dem aus dem Kontrollgremium ausgeschiedenen Axel Schubert für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Enge Begleitung durch M.M. Warburg seit dem Börsengang

Dr. Jens Kruse bildet zusammen mit Prof. Dr. Heinz-Otto Peitgen und Dr. Peter Zencke den Aufsichtsrat der MeVis Medical Solutions AG.

Mehr Informationen unter <http://www.mevis.de>.

Die MeVis Medical Solutions AG wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinerinnen einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.